

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Bernhard Ernst Wilhelm Max Thienemann**, in Firma **Max Thienemann** in Bergedorf, Mohnhof Nr. 19a, ist heute, am 13. Dezember 1901, nachmittags 12³/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Walthar Timm in Bergedorf. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 17. Januar 1902. Anmeldefrist bis 17. Januar 1902. Erste Gläubigerversammlung am 3. Januar 1902, mittags 12 Uhr. Prüfungstermin: 7. Februar 1902, mittags 12 Uhr.

Das Amtsgericht Bergedorf.
Veröffentlicht: W. Müller, Gerichtsschreiber.
(Reichsanzeiger Nr. 297 vom 16. Dezbr. 1901.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch bringe ich dem Gesamtbuchhandel ergebenst zur Kenntnis, daß ich meine Buch- und Kunsthandlung am heutigen Tage an Herrn **Adolf Diekmann** aus Bremen käuflich abgetreten habe; die Uebernahme erfolgte unter Ausschluß der Passiven.

Herr Diekmann wird das Geschäft unter der veränderten Firma:

Adolf Diekmann

Adolf Detloffs Nachfolger

weiterführen.

Ueber die Disponenden und das Kommissionslager bis zum 15. Dezember d. J. wird Herr Diekmann in meinem Auftrage und in meiner Vollmacht zur O.-M. 1902 pünktlich abrechnen, während vom 15. Dezember ab Beliefertes auf das Konto meines Nachfolgers zu setzen ist.

Ich habe die Ueberzeugung, daß Herr Diekmann, den ich als tüchtigen und umsichtigen Buchhändler kennen gelernt habe, den guten Ruf der Firma aufs neue befestigen wird, und bitte die Herren Verleger höflichst, seine Bemühungen durch Offenhalten oder Neueröffnen der Konten zu unterstützen.

Herren Carl Fr. Fleischer in Leipzig und J. F. Steinkopf in Stuttgart sage ich an dieser Stelle herzlichsten Dank für die stets beobachtete Wahrnehmung meiner Interessen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., 15. Dezember 1901.

Adolf Detloff.

P. P.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung des Herrn Detloff, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die Buchhandlung

Adolf Detloff

am heutigen Tage ohne Passiven käuflich erworben habe und unter der veränderten Firma:

Adolf Diekmann

Adolf Detloffs Nachfolger

weiterführen werde.

Während ich die Disponenden, sowie das Kommissionslager bis zum 15. Dezember 1901 im Auftrage und in Vollmacht des Herrn Detloff zur O.-M. 1902 prompt erledigen werde, bitte ich höflich, spätere Lieferungen auf mein Konto zu übertragen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mich durch Offenhalten oder Neueröffnen der Konten gütigst zu unterstützen. Ich werde meine ganze Kraft einsetzen, um den guten Ruf, den die Firma hier besitzt, auch im Buchhandel neu zu begründen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig u. Herren Albert Koch & Co. in Stuttgart hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen. Beide Firmen werden auch Auskunft über mich erteilen.

Ein allgemeines Rundschreiben wird demnächst erfolgen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Frankfurt a/M., 15. Dezember 1901.

Adolf Diekmann.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir zur Verkehrserleichterung der Firma **Breitkopf & Härtel** in London W., Great Marlborough Street, den ausschließlichen Vertrieb unseres Verlages für Großbritannien übertragen haben. Alle Bestellungen aus diesem Vertriebsgebiete bitten wir an die Firma **Breitkopf & Härtel** in London zu richten.

Mailand, Dezember 1901.

Carisch & Jänichen.

Teile dem verehrlichen Buchhandel hierdurch mit, daß ich soeben mein Verlagsgeschäft von **Breslau V, Gräbichenerstr. 138** nach **Görlitz, Brautwiesenstr. 37** verlegt habe. Mein **Buchverlag** wird wie bisher in Leipzig ausgeliefert, mein **Zeitschriftenverlag** nur in **Görlitz**. Meine Firma bleibt dieselbe wie bisher.

Hochachtungsvoll

Adolf Dülfer.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Eberhard Schreiber

Graphische Kunstanstalten

in Stuttgart, Mittelstrasse 2.

Leipzig, 17. Dezember 1901.

K F Koehler.

Die Firma **Heinrich Fischer**, Buchh. in **Fünfkirchen**, hat mich mit der Besorgung ihrer Kommission beauftragt. Alles für diese Bestimmte, Rundschreiben etc., bitte ich mir zur Weiterbeförderung an dieselbe zu übersenden.

Leipzig.

Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Vorräte und Verlagsrechte eines patriotischen Werkes, sowie eines solchen, die Tierarzneikunde betreffend, sind zusammen mit einem größeren Posten Papier billigt abzugeben. Event. wird auch jedes der 3 Objekte allein abgegeben. Angebote erbeten unter **B. N. 3505** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, älteste am Plage, mit guter Kundschaft und großem Journalzirkel beabsichtige ich sofort zu verkaufen.

Gef. Angebote unter **M. S. 3682** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restauflagen

einiger medizinischer Werke von bedeutenden Autoren sind anderer Unternehmungen wegen unter dem Inventurwert abzugeben. Angebote unter **L. K. # 3773** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Angesehenes, blühendes Sortiment mit Jahresumsatz von ca. 35000 M., mit über 6000 M. Reingewinn, ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Sitz vieler Behörden und Schulen, die dem Geschäft sehr ergiebige und treue Kundschaft bilden. Preis 20000 M.

Agenten durchaus verboten.

Angebote unter **V. S. 3783** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Reisebuchhandlungen sehr geeignetes Werk ist zu verkaufen, weil nicht in die Verlagsrichtung passend. Angebote erbeten unter 554.

Dresden.

Julius Bloem.

Moderner Roman von **Herm. Heiberg** mit allen Rechten zu verkaufen. Noch nirgends veröffentlicht.

Otto von Huth, Verlag

in Berlin W.-Schöneberg, Erdmannstrasse 12.

Ein Schulbuch für höhere Lehranstalten, kürzlich in zweiter Auflage erschienen, ist billig abzugeben. Matrern sind vorhanden.

Angebote unter **A # 3785** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Auf die wiederholten Anfragen zur Nachricht, dass wir wieder liefern können:

Altdeutsches Wörterbuch.

Von

Oskar Schade.

Zweite Auflage.

In 2 Halbfranzbände gebunden 40 M.
30 M. bar.

Wörterbuch der litauischen Sprache.

Von

Friedrich Kurschat.

Zwei Bände. Geheftet 40 M.

In 2 Halbfranzbände gebunden 45 M.
Band I nur fest und nicht apart.

Grammatik der lateinischen Sprache.

Bearbeitet

von

Dr. Heinrich Schweizer-Sidler

und

Dr. Alfred Surber.

Erster Teil. Zweite Auflage.

Anastatischer Druck.

In Leinenband 4 M 50 S.

Nur fest und bar.

Halle a/S., Dezember 1901.

Buchhandlung des Waisenhauses.